



10.04.2008 - 17:18 Uhr

von Nordeck-Gruppe sucht neue Kaufgelegenheiten

Zürich (ots) -

Der Erwerb der Zimmerli of Switzerland war nur der Auftakt: An ihrer letzten Sitzung entschieden die Gesellschafter der in der Schweiz domizilierten v. Nordeck-Familien-Holding, nach weiteren Kaufgelegenheiten Ausschau zu halten. Ganz oben auf der Wunschliste stehen familiengeführte Unternehmen ohne Nachfolgeregelung.

An den erforderlichen finanziellen Mitteln mangelt es der Holding nicht. Unter anderem spülte der Verkauf der österreichischen Kelly, führender Anbieter von Salzgebäck und Kartoffelchips in Österreich, zusätzliche Liquidität in die Kasse der v. Nordeck-Gruppe. Das Aufspüren interessanter Objekte ist nicht einfach, von Anlagenotstand mag CEO Michael Sarp jedoch nicht sprechen. "Die Schweiz ist kein Supermarkt, durch den man mit dem Einkaufswagen rollt, die Unternehmen konsumfertig aus dem Regal zieht und an der Kasse zahlt. Gerade Familienunternehmen leben von starken emotionalen Bindungen. Sie zu bewahren und zu kultivieren ist immens wichtig für die längerfristige Zukunftssicherung."

Konkret halten die Investoren Ausschau nach Unternehmen von überschaubarer Grösse. Das Einzelrisiko im Marken-Portefeuille der Familienholding soll möglichst niedrig bleiben. Klumpenrisiken will der erfahrene Manager Sarp unbedingt vermeiden. Bevorzugte Kaufobjekte bleiben weiterhin Unternehmen der Konsumgüterindustrie. Besonders solche, die sich auf Herstellung und Vertrieb von Qualitätsprodukten konzentrieren und einen intakten Markennamen vorweisen können.

Wichtig ist der v. Nordeck-Gruppe der Standort Schweiz. "Wir glauben fest an die Zukunft der Schweiz als Industriestandort", sagt Michael P. Sarp. Nirgends auf der Welt gebe es so viel konzentrierte handwerkliche Qualitäten und so viel Sinn für Perfektion wie in der Schweiz. "Das muss unbedingt erhalten bleiben", so der v. Nordeck-CEO.

Der Auftakt gelang der v. Nordeck-Familien-Holding nach Mass. Die Übernahme des Feinwäscheherstellers Zimmerli of Switzerland Ende 2007 war für Michael P. Sarp ein idealtypisches Debüt. "Zimmerli hatten wir in unseren Fallstudien als Beispiel gewählt, um zu zeigen, wo wir künftig unsere Schwerpunkte setzen wollten." Dass er so schnell zum Handkuss kam, hatte der erfahrene Vertriebspezialist jedoch keineswegs erwartet: "Zimmerli stand für uns einfach als gut greifbare Vorstellung für ein familiengeführtes Unternehmen mit einem intakten Namen im Bereich der hochwertigen Konsumgüter. Da sehen wir unsere Zukunft."

Die v. Nordeck-Gruppe entstand 1999 infolge der erbbedingten Teilung des norddeutschen Bahlsen-Konzerns. Inhaber der Gruppe sind die drei Söhne der 1998 verstorbenen Andrea-Bettina v. Nordeck-Bahlsen.

Zur v. Nordeck-Holding gehören derzeit

- die NewSource GmbH mit Sitz in Hannover, ein Spezialist für das Rechnungswesen und Controlling grosser mittelständischer Unternehmen.

- die bis ins Jahr 1318 zurückverfolgbare Hedwigsburger Okermühle im niedersächsischen Kissenbrück, die als einzige Mühle in Deutschland Getreide aus kontrolliertem Vertragsanbau mahlt.
- die egomedical AG in Martinsried (bei München), ein Unternehmen für biochemische Testsysteme zur effektiven Patienten-Selbstkontrolle.
- die 1905 gegründete Wernli AG in Trimbach, nach einer Markenanalyse von Advico Young derzeit die beliebteste Marke der jungen Schweizer unter 35.
- sowie die Zimmerli AG in Aarburg, ein Spezialhersteller für hochwertige Feinwäsche.

Kontakt:

Michael Sarp
CEO
v.Nordeck International Holding AG
Balsberg
CH-8058 Zürich-Flughafen
Tel.: +41/43/813'33'31
Fax: +41/43/813'33'32
Mobile: +41/79/215'12'63
E-Mail: michael.sarp@vonnordeck-holding.com

oder

Renato Tomasini
v. Nordeck International Holding AG
Balsberg
CH-8058 Zürich-Flughafen
Tel.: +41/43/813'33'33
Fax: +41/43/813'33'32
Mobile: +41/79/430'41'13
E-Mail: renato.tomasini@vonnordeck-holding.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100012918/100558913> abgerufen werden.